



ARGUMENTATIONSHILFE ZUR GESPRÄCHSKARTE „EWIGKEIT“

VERWENDUNGSZWECK

Diese Gesprächskarte ist dafür gemacht, konkrete Gespräche mit dir bekannten Menschen über das Thema Ewigkeit zu führen. Dies können Kollegen, Kameraden, Nachbarn, Freunde etc. sein. Wer die Gelegenheit hat, fremde Menschen regelmäßig zu treffen, z.B. bei einem Büchertisch oder einem Café für Menschen, die mehr über den Glauben wissen wollen, kann die Karte auch da verteilen. Die Investition in ein Getränk oder einen kleinen Imbiss lohnt sich und ist ein guter Türöffner. Der Gesprächspartner sollte die Karte rechtzeitig vor dem Termin bekommen und sich selbst Gedanken machen können. Seine Gedanken kann er kurz zusammenfassen und auf der Karte notieren. Dadurch bleibt es für ihn in Erinnerung und ist ein fester Gesprächspunkt. Das Thema Ewigkeit eignet sich für Menschen, die zögernd sind. Z.B.:

- Menschen mit Lücken in der genauen Kenntnis vom Heilsweg der Bibel
- Menschen mit mangelnder Überzeugung von der Gnade Gottes
- Menschen, denen Entschlusskraft fehlt, mit häufigen Erfahrungen der Täuschung
- Menschen, die Kosten überschlagen und zweifeln, ob ein Leben mit Gott sich lohnt

Problematik für die Evangelisation

- Gelegenheit auskaufen, ohne zu manipulieren
- Herzlich einladen, ohne Kosten der Nachfolge herunterzuspielen

Ansatzpunkte für die Evangelisation

- Klare Lehre des Evangeliums
- Eindeutige Zusagen Gottes und Warnungen aus der Bibel
- Mit dem Thema Ewigkeit soll dem Zögernden klargemacht werden, dass seine Haltung Konsequenzen für die Ewigkeit hat

GESPRÄCHSZIEL

Führe das Gespräch mit dem Ziel, deinem Gesprächspartner die Notwendigkeit seiner Errettung deutlich zu machen. Stelle deinem Gesprächspartner die biblische Sicht auf dieses wichtige Thema dar. Bleibe dabei aber bitte immer freundlich und respektvoll. Höre deinem Gesprächspartner zu und lass ihn dabei ausreden. Geh auf seine Aussagen ein.

MOTIVATION

Mit der Gesprächskarte und der Argumentationshilfe möchten wir dich dazu ermutigen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Vielleicht stößt du dabei auf Schwierigkeiten. Lass dich davon bitte nicht entmutigen, melde dich gern bei uns! Wir helfen dir gern inhaltlich weiter und beten für dich!

WO VERBRINGST DU DIE EWIGKEIT?

1. Der Tod ist aus dem Leben nicht wegzudenken!

Der Tod ist eine Realität. Manche freuen sich auf das Paradies, andere nehmen die Hölle in Kauf, einige hoffen auf ein endgültiges Ende und wieder andere darauf, als Schmetterling wiederkommen. Aber ist es überhaupt möglich, zwischen den ganzen Vorstellungen die Wahrheit zu finden? Oder bleibt es für immer ein Rätsel?

2. Der Tod ist nicht das Ende

Definitiv nicht, denn die Unsterblichkeit ist in uns eingepflanzt. Und weil wir ahnen, dass nach dem Tod noch etwas kommt, philosophieren und diskutieren wir immer wieder darüber – die Debatte ist einfach nicht totzukriegen ;-). „Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er **die Ewigkeit** in der Menschen Herz gelegt; nur, dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende“ (Prediger 3,11).

3. Unsterblich? Was passiert denn, wenn man ins Gras beißt?

„Dann kehrt der Leib zur Erde zurück, aus der er genommen wurde; und der Lebensgeist geht wieder zu Gott, der ihn gegeben hat“ (Prediger 12,7).

Wenn der Körper stirbt, wird er begraben und verwest. Aber der Geist lebt bei vollem Bewusstsein weiter. Die Frage ist nur wo!

4. Wohin kommt der Geist nach dem körperlichen Tod?

Spätestens im Augenblick des körperlichen Todes entscheidet sich, wohin dein Geist kommt. Die Bibel spricht von zwei Möglichkeiten:

1. In die Hölle?

Direkt nach dem Tod kommt der Geist eines Menschen, der **nicht** an Jesus Christus geglaubt hat, ins Totenreich, den sogenannten Hades. Das ist eine Zwischenstation, in der die Menschen auf das Endgericht warten. Er leidet dort Qualen, während er bei Bewusstsein ist, Schmerzen spürt, und sogar Reue empfindet (siehe Lukas 16,19-31). Zum Endgericht, wo das Strafmaß für jeden festgelegt wird, werden die Körper aufgeweckt. Dann wird der Mensch in den „Feuersee“¹ geworfen, wo er seine Ewigkeit verbringt.

„Nun sah ich einen großen weißen Thron, und ich sah den, der auf dem Thron saß. Himmel und Erde flohen vor ihm, weil sie seine Gegenwart nicht ertragen konnten; sie verschwanden, ohne eine Spur zu hinterlassen. Ich sah die Toten vor dem Thron stehen, vom Kleinsten bis zum Größten. Es wurden Bücher aufgeschlagen, in denen stand, was jeder getan hatte, und aufgrund dieser Eintragungen wurden die Toten gerichtet; jeder empfing das Urteil, das seinen Taten entsprach. Und noch ein anderes Buch wurde geöffnet: das Buch des Lebens. Das Meer gab seine Toten heraus, und auch der Tod und das Totenreich gaben ihre Toten heraus. Bei jedem Einzelnen entsprach das Urteil dem, was er getan hatte. Der Tod und das Totenreich wurden in den Feuersee geworfen; der Feuersee ist der zweite Tod. Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingetragen war, wurde er ebenfalls in den Feuersee geworfen“ (Offenbarung 20,11–15).

2. Oder in den Himmel?

Der Geist eines Menschen, der an Jesus Christus glaubt, kommt nach dem Tod sofort ins Paradies. Er ist dort bei Gott und wartet auf einen neuen Körper, der ewig und unverweslich ist. Diesen bekommt er, wenn Jesus zur Erde zurückkehrt, um dort alle Gläubigen abzuholen. Dann werden die Toten auferstehen und die Lebenden verwandelt werden. Gemeinsam werden sie dann auf Wolken in den Himmel gehoben.

Der Himmel ist ein traumhaft schöner Ort ohne Leid, Schmerz und Tod. Es ist tausendmal besser, als wir es uns vorstellen können, und der Höhepunkt ist, dass wir für immer bei Gott sind. „Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall der Posaune Gottes herabkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein“ (1. Thessalonicher 4,16–17).

5. Dein Leben auf der Erde entscheidet über deine Ewigkeit

„Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen; der Zorn Gottes bleibt auf ihm“ (Johannes 3,36).

Vergiss die Idee, jeder könne nach seiner Façon selig werden. Das ist Wunschenken.

Nur durch den Glauben an Jesus Christus kommst du in den Himmel. Wer nicht glaubt, landet in der Hölle.

Entscheide dich für das ewige Leben, und gegen den ewigen Tod (der nie aufhört). Nimm Jesus Christus an. Bete zu Gott, dass er dir die Sünden vergibt und berufe dich auf Jesus. Denn er ist für deine Sünden gestorben. Er hat deine Schuld vor Gott bezahlt. Deswegen kannst du sein Opfer in Anspruch nehmen und vor Gott als Gerechter dastehen. Er öffnet dir die Tür zum ewigen Leben.

¹ Bibelkommentare sind sich nicht einig, inwieweit der Feuersee eine Metapher ist – die Aussage der Verse bleibt trotzdem unmissverständlich, es geht um einen Ort ewiger Qual.